Idyllisches Ambiente für arbeitsreiche Tage

Autor(en): **Münger, Hans Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **45 (1998)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369040

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

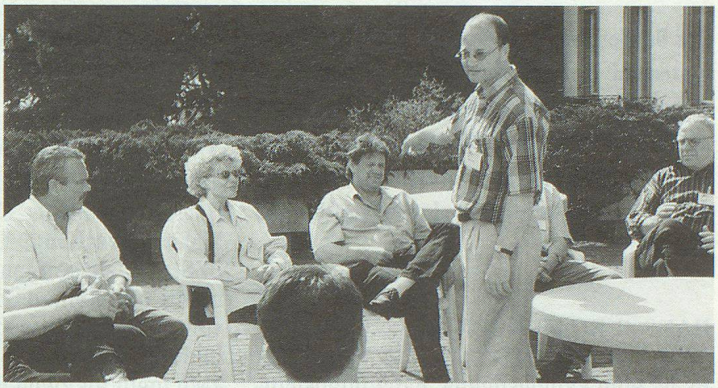
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WBK des hauptamtlichen Lehrpersonals in Brunnen

Idyllisches Ambiente für arbeitsreiche Tage



FOTOS: H. J. MÜNGER

Die Fotos aus einigen der zahlreichen Kursblocks zeigen besser als viele Worte, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im SZSFVS-WBK 1998, nicht zuletzt des idyllischen Ambiente wegen, wohl und zufrieden fühlten.

Die Gruppe Ausbildung des Schweizerischen Zivilschutz-Fachverbandes der Städte (SZSFVS) führte in Brunnen bereits zum vierten Mal erfolgreich einen Weiterbildungskurs für hauptamtliches Lehrpersonal des Zivilschutzes durch.

HANS JÜRG MÜNGER

In einer sechs Monate dauernden Ausbildung wird das hauptamtliche Zivilschutz-Lehrpersonal auf die eidgenössische Diplomprüfung für Zivilschutzinstruktorinnen bzw. -instruktoren vorbereitet. Als Ergänzung zu den fachlichen Aspekten dieser Ausbildung führte der SZSFVS für die gleiche Zielgruppe vom 18. bis 20. Mai dieses Jahres in Brunnen ein weiteres Fortbildungsseminar durch. Das idyllisch gelegene Seehotel Waldstätterhof, direkt am Vierwaldstättersee, gab dem Kurs einen besonderen Rahmen.

Der Weiterbildungskurs, der von rund 140 Personen aus der ganzen Schweiz besucht wurde, hatte als Hauptziele, den Teilnehmenden die aktuelle Lage beim Bevölkerungsschutz und bei der Sicherheitspolitik ganz allgemein näherzubringen, Zukunftsperspektiven darzulegen und mögliche Wege für die laufende Zivilschutzreform 200X aufzuzeigen (der Bericht Brunner liess grüssen!).

Ausbildungs-Obmann Lorenz Huser konnte gegen 140 Personen zum WBK begrüssen.

Die Liste der Wahlfachkurse war lang – von Mega Memory bis Entspannungstechnik –, die Namen der Referenten und Moderatoren illuster. Nach der Eröffnung der Tagung durch den einige Tage vorher zum neuen Präsidenten des SZSFVS gekürten Alfredo Belloni erteilte Lorenz Huser, Obmann der organisierenden Gruppe Ausbildung des Städteverbandes, das Wort Paul Thüring, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, für seinen Vortrag zum Umbau des heutigen Zivilschutzes in einen umfassenden «Bevölkerungsschutz 200X». Alt Nationalrat Paul Fäh äusserte sich anschliessend zu «Der Zivilschutz und die Dienstpflicht» und Divisionär Peter Regli, Unterstabschef Nachrichtendienst, zu den Herausforderungen unserer Zukunft.

Lorenz Huser liess hierauf die Referentinnen und Referenten bzw. Moderatoren deutscher und französischer Sprache sich selbst kurz vorstellen, bevor die intensive und recht anstrengende Arbeit in Gruppen begann, die am zweiten Seminartag weitergeführt wurde. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hatte so die Möglichkeit, alle zusagenden Kursblöcke zu besuchen.

Am Schlusstag standen mit Jean-Pierre Oetiker, Oskar Wüest, Dr. Karl W. Haltiner, Oberstlt Werner Schöni, Prof. Fredmund Malik, Sylvia Egli von Matt und dem Winterthurer Stadtrat Dr. Hans Hollenstein weitere Persönlichkeiten am Rednerpult im Mythen-Saal des Tagungshotels. ▲